

# SCHOOL-SCOUT.DE



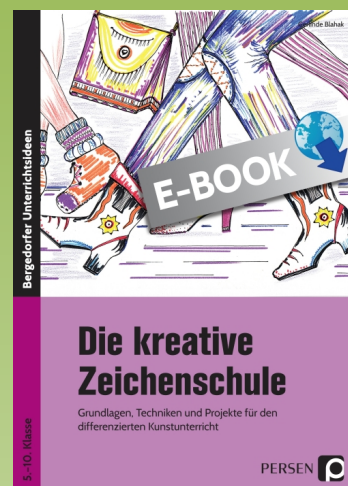
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die kreative Zeichenschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

Vorwort .....	4
Werkzeuge und Material .....	5
<b>1 Personen zeichnen</b> .....	6
Übung: Proportionen eines Gesichts .....	6
Übung: Gesichtsausdrücke .....	8
Projekt 1: Charakterkopf mit Mustern .....	9
Übung: Ganze Figuren – Körperproportionen .....	13
Projekt 2: Fototermin .....	14
<i>Zusatzprojekte</i>	
Projekt 3: Große Pause .....	16
Projekt 4: Beine in Eile .....	20
<b>2 Tiere zeichnen</b> .....	23
Übung: Tiergesichter .....	23
Übung: Tierkörper .....	24
Projekt 1: Tiermosaik .....	26
Übung: Tiere – Muster und Strukturen .....	30
Projekt 2: Wolpertinger .....	32
<i>Zusatzprojekte</i>	
Projekt 3: Tiere im Zoo .....	34
Projekt 4: Tierporträt .....	36
<b>3 Gegenstände zeichnen</b> .....	39
Übung: Geometrische Grundformen .....	39
Projekt 1: Ich packe meinen Koffer .....	40
Übung: Schraffuren .....	43
Projekt 2: Sofalandschaft .....	44
<i>Zusatzprojekte</i>	
Projekt 3: Stilleben .....	48
Projekt 4: Designerrahmen .....	52
<b>4 Landschaften und Gebäude zeichnen</b> .....	56
Übung: Bildaufbau und Perspektive .....	56
Projekt 1: Blick auf die Stadt .....	57
Übung: Strukturen (Boden, Wasser, Wolken) .....	60
Projekt 2: Geisterstadt .....	61
<i>Zusatzprojekte</i>	
Projekt 3: Landschaftsprofil .....	63
Projekt 4: Baumhaus .....	67

## Kopfzeilenpiktos:



Lehrerhinweis



Arbeitsblatt



Vorlage

# Vorwort

---

Zeichnen ist eine besondere Art zu sehen, zu erzählen, festzuhalten oder, wie Paul Klee sagt: „Zeichnen ist die Kunst, Striche spazieren zu führen.“

Zeichen auf ein Blatt Papier zu setzen, ist eine grundlegende menschliche Tätigkeit: Schon kleine Kinder tun das in ihrer sogenannten „Kritzelfase“. Für Erwachsene hat das Zeichnen eher die Funktion, die Wahrnehmung der Umwelt künstlerisch zu beschreiben und darzustellen. Künstlern dient vor allem das Skizzieren als visuelle Kurzschrift zur Vorbereitung eines autonomen Kunstwerks.

Mithilfe dieses Buches sollen Schülern<sup>1</sup> grundlegende Fertigkeiten und Strategien vermittelt werden, um Ideen und Geschichten rüberzubringen:

- Obwohl als Werkzeug alles infrage kommt, was Spuren hinterlässt, liegt der Schwerpunkt auf einfachen Zeichenwerkzeugen, wie Bleistift, Filzstift oder Pinsel, die unkompliziert und preiswert sind.
- Durch Verzicht auf Farbigkeit und die Beschränkung auf „klassische“, einfarbige Zeichenmaterialien in Schwarz-Weiß können sich die Schüler auf Linienführung und Komposition konzentrieren. Darüber hinaus lässt sich jede Zeichnung als Erweiterung natürlich auch mit Bunt- und Filzstiften ausführen und durch farbige Schraffuren akzentuieren.
- Die Schüler lernen Verfahren und Begriffe wie Überschneidung, Schraffur oder Perspektive kennen und setzen sie kreativ und wirkungsvoll ein.
- Kurzbeschreibungen und Lösungsvorschläge ermöglichen es der Lehrkraft, sich schnell einen ersten Eindruck von dem Projekt zu verschaffen.
- Mithilfe von gezielten Hinweisen und detaillierten Kopiervorlagen kann die Lehrkraft unkompliziert in den Unterricht einsteigen sowie die Unterrichtsziele verdeutlichen.
- Jedes der vier Kapitel hält zwei Hauptprojekte bereit. Zu Beginn eines jeden Hauptprojektes werden in Übungsaufgaben spezielle Grundkenntnisse vermittelt, die im jeweiligen Projekt angewandt werden. Weitere zwei *Zusatzprojekte* bieten die Möglichkeit, die in diesem Bereich erworbenen Kompetenzen gezielt zu erweitern und zu vertiefen. Hier können ggf. wieder die Übungsseiten der vorigen Projekte herangezogen werden.
- Schülergerechte Themen, die in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I relevant sind, erhöhen die Motivation und fördern die kreative Ideenfindung.
- Überdies ermöglichen für die Schüler erstellte Arbeitsblätter auch ein eigenständiges Arbeiten der Lerngruppe sowohl in Einzel- als auch in Gemeinschaftsarbeit.
- Die kreative Zeichenschule richtet sich dank ihres übersichtlichen Aufbaus und detaillierter Anleitungen nicht nur an Kunsterzieher, sondern auch an fachfremd Unterrichtende und Quereinsteiger, die den Bereich „Zeichnen“ kompetent angehen wollen.

Das Hauptanliegen des Buches ist es, Methoden- und Sachkompetenzen mit jeder Aufgabe so zu erweitern, dass die Schüler anschließend in der Lage sind, erfolgreich und eigenständig kreative Zeichnungen zu entwickeln.

*Gerlinde Blahak*

---

<sup>1</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

# Werkzeuge und Material

---

Zeichenwerkzeuge sind im Grunde alle Instrumente, die auf einer Fläche Spuren hinterlassen. Da dieses Buch ganz einfache, grundlegende Dinge für das Gelingen von Zeichnungen vermitteln will, werden auch an Material und Werkzeuge keine komplizierten Anforderungen gestellt. Es genügt, je nach Aufgabe, folgende Werkzeuge bereitzuhalten:

## **Bleistifte (z. B. HB, 2B, 4B):**

Es gibt sie als Satz und man kann mit ein paar Strichproben ihre unterschiedliche Weichheit und Schwarzfärbung kennenlernen. Man verwendet sie für Skizzen, aber auch als eigenständiges Zeichenwerkzeug, mit dem sich neben präzisen Linien durch „Schummern“ auch flächige Grauwerte erzeugen lassen.

## **Schwarze Filzstifte:**

Es gibt sie in verschiedenen Stärken. Man kann mit ihnen unmittelbar zeichnen, aber auch Bleistiftzeichnungen prägnanter und geeigneter zum Kopieren machen, indem man Entwurfslinien nachfährt.

## **Tintenroller:**

Je nach Strichstärke ergeben Zeichenlinien Effekte, die einem Tinten- oder Tuschestift ähneln und somit ein guter Ersatz dafür sind. Zudem kann man sie mit klarem Wasser und Pinsel überarbeiten, sodass Schattenzonen und graue Flächen entstehen (Lavieren).

## **Zeichenkohle:**

Sie wird aus Weidenholzstäbchen gewonnen und ermöglicht auch bei sehr leichten Strichen noch sehr dunkle Linien und lässt sich leicht verwischen.

## **Pinsel (Nr. 3–6):**

Mit der Spitze oder Breitseite eines Haarpinsels lassen sich, je nach Druck, sehr individuelle Tuschespuren auf das Papier bringen. Tusche lässt sich preisgünstig durch schwarze Farbe aus dem Malkasten ersetzen.

## **Radiergummi:**

Sehr weiche Radiergummis (z. B. Knetgummis) sind zu bevorzugen, da sie unerwünschte Bleistiftspuren beseitigen, ohne das Papier allzu sehr aufzurauen.

## **Papier:**

Für den Großteil der hier vorgestellten Aufgaben genügt normales Zeichenpapier (DIN A4 / DIN A3). Für Tuschezeichnungen (Pinsel, Tintenroller) sollte es etwas kräftiger sein (z. B. 125 g/m<sup>2</sup>). Glatte Papier hat den Vorteil, dass man detaillierter und mit feineren Umrissen zeichnen kann, raues Papier lässt die Linien etwas gebrochen wirken. Je kleiner die Zeichnung ist, desto glatter sollte das Papier sein.



## Gesicht in Vorderansicht

Orientiere dich für ein Standardgesicht an den Hinweisen auf der Zeichenvorlage.

**Gesichtsform:**

Gehe von einem Oval oder einer Eiform aus.

Im Bereich der Stirn kann das Oval etwas breiter sein, im Bereich des Kinns etwas schmaler zulaufen. Bei Jungen/Männern wird die Kinnpartie eckig gezeichnet.

**Hilfslinien:**

Zeichne zwei Hilfslinien ein: eine senkrechte und eine waagerechte jeweils in der Mitte des Gesichtsovals, sodass ein Kreuz entsteht.

**Markierungen:**

Teile die untere Gesichtshälfte in fünf gleich große Abschnitte ein. Dazu setzt du entlang der senkrechten Hilfslinie vier Markierungen.

Teile die obere Hälfte in drei gleiche Teile (zwei Markierungen).

## Gesichtszüge und Details

**Augen:**

Die Pupillen sitzen auf der waagerechten Hilfslinie (3). Zeichne jeweils eine Iris ein. Die Augenform und -größe wird durch die Lider bestimmt, die den Augapfel oben und unten etwas überdecken. Wimpern am oberen Augenrand sind länger als am unteren.

**Brauen:**

Zeichne als Nächstes die Brauen, die du zwischen Markierung 2 und 3 anlegst.

**Nase:**

Die Nasenspitze liegt bei Markierung 5. Zeichne sie als kleine Rundung mit Nasenflügeln daneben. Den Nasenrücken kannst du mit zwei leicht schräg verlaufenden Linien andeuten. In der Vorlage ist nur die rechte Seite angedeutet, verfähre auf der linken Seite genauso.

**Mund:**

Die Mitte des Mundes liegt bei Markierung 6. Zeichne Ober- und Unterlippe hinzu.

*Tipp:* Die äußeren Augenwinkel bilden mit der Mitte der Oberlippe die Eckpunkte für ein gleichschenkliges Dreieck.

**Haare:**

Bei Markierung 1 liegt der Haaransatz. Lege über die Umrisslinie des Kopfes oben und seitlich die Konturen der Frisur fest: Locken, Strähnen, Zöpfe, Ponyfransen ...

**Ohren:**

Zeichne sie seitlich am Kopf zwischen Brauen (2) und Nasenspitze (5) ein.

**Hals und Schultern:**

Skizziere unterhalb des Kinns den Halsansatz.

*Tipp:* Zeichne den Hals nicht zu schmal und nicht zu lang. Die Schultern werden nur ansatzweise gezeichnet und meist nicht mehr auf das Blatt passen.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die kreative Zeichenschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

